

Prüfungsnummer: 070-412

Prüfungsname: Configuring Advanced
Windows Server 2012 Services

Version: Demo

<http://www.it-pruefungen.de/>

Achtung: Aktuelle englische Version zu 070-412 bei uns ist auch verfügbar!!

1. Sie sind als Serveradministrator für das Unternehmen it-pruefungen tätig. Ihr Firmennetzwerk umfasst einen Windows Server 2012 Computer mit dem Namen Server1. Sie ändern auf Server1 die Eigenschaften eines Systemtreibers und führen einen Neustart durch.

Aufgrund Ihrer Änderungen startet Server1 fortlaufend neu ohne das Betriebssystem zu starten.

Sie müssen das Betriebssystem auf Server1 mit möglichst geringem Zeitaufwand starten und sicherstellen, dass der Server seine Funktionen im Netzwerk wahrnehmen kann. Ihre Lösung muss den Datenverlust so weit wie möglich verhindern.

Welche erweiterte Startoption werden Sie verwenden?

- A. Computer reparieren
- B. Erzwingen der Treibersignatur deaktivieren
- C. Letzte als funktionierend bekannte Konfiguration (erweitert)
- D. Automatischen Neustart bei Systemfehler deaktivieren

Korrekte Antwort: C

2. Sie sind als Serveradministrator für das Unternehmen it-pruefungen tätig. Sie administrieren einen Windows Server 2012-Server Core Computer mit dem Namen Server1. Server1 wird als Dateiserver verwendet.

Sie müssen sicherstellen, dass Benutzer das Register Vorgängerversionen verwenden können, um auf vorherige Versionen von Dateien zuzugreifen.

Welches Tool werden Sie verwenden?

- A. Wbadmin
- B. Diskpart
- C. Storrept
- D. Vssadmin

Korrekte Antwort: D

3. Sie sind als Serveradministrator für das Unternehmen it-pruefungen tätig. Ihr Netzwerk umfasst einen Windows Server 2012 Computer mit dem Namen Server1. Auf Server1 ist die Rolle Hyper-V installiert.

Server1 hostet 10 virtuelle Computer (VMs) auf denen Windows Server 2012 ausgeführt

wird.

Sie nehmen einen neuen physikalischen Windows Server 2012 Computer mit dem Namen Server2 in Betrieb. Server2 verfügt über schnellere Festplatten und mehr Arbeitsspeicher als Server1. Die Prozessoren von Server1 und Server2 stammen nicht vom selben Hersteller.

Sie wollen alle virtuellen Computer von Server1 nach Server2 verschieben. Ihre Lösung muss die Ausfallzeit der VMs möglichst kurz halten.

Welche Aktion werden Sie für jeden virtuellen Computer ausführen?

- A.Führen Sie eine Schnellmigration durch.
- B.Verwenden Sie den Assistenten zum Verschieben virtueller Computer und wählen Sie den Verschiebungstyp Speicher des virtuellen Computers verschieben.
- C.Exportieren Sie die virtuellen Computer auf Server1 und importieren Sie sie anschließend auf Server2.
- D.Führen Sie eine Livemigration durch.

Korrekte Antwort: C

4.Ihr Firmennetzwerk umfasst eine Active Directory-Domänendienste (AD DS) Domäne mit dem Namen it-pruefungen.de. Die Domäne enthält zwei Mitgliedserver mit den Namen Server1 und Server2. Auf allen Servercomputern ist Windows Server 2012 installiert.

Auf Server1 und Server2 ist das Feature Failoverclustering installiert. Die beiden Server sind als Knoten eines Failoverclusters mit dem Namen Cluster1 konfiguriert.

Sie fügen Cluster1 zwei weitere Knoten hinzu.

Server1 hostet einen Ordner mit dem Namen AppDaten1. Der Ordner enthält Anwendungsdaten. Sie wollen fortlaufend verfügbaren Zugriff auf AppDaten1 bereitstellen.

Sie müssen sicherstellen, dass alle Knoten in Cluster1 aktiv auf Anfragen von Clients antworten können.

Was werden Sie konfigurieren?

(Diese Aufgabe gehört zu einer Reihe von Fragestellungen, für die dieselben Antworten zur Auswahl stehen. Im Hilfetext finden Sie erweiterte Antwortmöglichkeiten.)

- A.Legen Sie die Affinität mit Keine fest.
- B.Dateiserver mit horizontaler Skalierung
- C.Die ClusterquorumEinstellungen
- D.Die FailoverEinstellungen
- E.Dateiserver zur allgemeinen Verwendung
- F.Den Parameter Behandlungspriorität

Korrekte Antwort: B

5. Ihr Firmennetzwerk umfasst eine Active Directory-Domänendienste (AD DS) Domäne mit dem Namen it-pruefungen.de. Die Domäne enthält zwei Mitgliedserver mit den Namen Server1 und Server2. Auf allen Servercomputern ist Windows Server 2012 installiert. Auf Server1 und Server2 ist das Feature Failoverclustering installiert. Die beiden Server sind als Knoten eines Failoverclusters mit dem Namen Cluster1 konfiguriert.

Cluster1 hostet eine Anwendung mit dem Namen App1.

Sie müssen sicherstellen, dass alle Clientverbindungen mit der geclusterten Anwendung App1 von Server 2 bearbeitet werden. Ihre Lösung muss sicherstellen, dass Server1 bei einem Ausfall von Server2 zum aktiven Knoten für App1 wird.

Was werden Sie konfigurieren?

(Diese Aufgabe gehört zu einer Reihe von Fragestellungen, für die dieselben Antworten zur Auswahl stehen. Im Hilfetext finden Sie erweiterte Antwortmöglichkeiten.)

- A. Legen Sie die Affinität mit Keine fest.
- B. Legen Sie die Affinität mit Einfach fest.
- C. Die Failovereinstellungen
- D. Den Parameter Behandlungspriorität
- E. Die Liste Mögliche Besitzer
- F. Die Liste Bevorzugte Besitzer

Korrekte Antwort: F

6. Ihr Firmennetzwerk umfasst eine Active Directory-Domänendienste (AD DS) Domäne mit dem Namen it-pruefungen.de. Die Domäne enthält zwei Mitgliedserver mit den Namen Server1 und Server2. Auf allen Servercomputern ist Windows Server 2012 installiert. Auf Server1 und Server2 ist das Feature Netzwerklastenausgleich installiert. Die beiden Server sind als Knoten eines Clusters für den Netzwerklastenausgleich konfiguriert. Der Cluster hat den Namen Cluster1.

Cluster1 hostet eine sichere Webanwendung mit dem Namen WebApp1. WebApp1 speichert Informationen zum Benutzerstatus jeweils auf dem lokalen Knoten.

Sie müssen sicherstellen, dass der Sitzungsstatus für Benutzer von WebApp1 während ihrer Sitzungen beibehalten wird.

Was werden Sie konfigurieren?

(Diese Aufgabe gehört zu einer Reihe von Fragestellungen, für die dieselben Antworten zur Auswahl stehen. Im Hilfetext finden Sie erweiterte Antwortmöglichkeiten.)

- A. Legen Sie die Affinität mit Keine fest.
- B. Legen Sie die Affinität mit Einfach fest.
- C. Die ClusterquorumEinstellungen
- D. Die Failovereinstellungen
- E. Dateiserver zur allgemeinen Verwendung
- F. Den Parameter Behandlungspriorität

Korrekte Antwort: B

7. Ihr Firmennetzwerk umfasst eine Active Directory-Domänendienste (AD DS) Domäne mit dem Namen it-pruefungen.de. Die Domäne enthält zwei Mitgliedserver mit den Namen Server1 und Server2. Auf allen Servercomputern ist Windows Server 2012 installiert. Auf Server1 und Server2 ist das Feature Failoverclustering installiert. Die beiden Server sind als Knoten eines Failoverclusters mit dem Namen Cluster1 konfiguriert. Sie fügen Cluster1 zwei weitere Knoten hinzu. Sie müssen sicherstellen, dass Cluster1 nicht mehr ausgeführt wird, wenn drei Knoten ausfallen.

Was werden Sie konfigurieren?

(Diese Aufgabe gehört zu einer Reihe von Fragestellungen, für die dieselben Antworten zur Auswahl stehen. Im Hilfetext finden Sie erweiterte Antwortmöglichkeiten.)

- A. Legen Sie die Affinität mit Keine fest.
- B. Legen Sie die Affinität mit Einfach fest.
- C. Die Clusterquorum Einstellungen
- D. Die Failover Einstellungen
- E. Die Liste Mögliche Besitzer
- F. Die Liste Bevorzugte Besitzer

Korrekte Antwort: C

8. Ihr Firmennetzwerk umfasst eine Active Directory-Domänendienste (AD DS) Domäne mit dem Namen it-pruefungen.de. Die Domäne enthält zwei Mitgliedserver mit den Namen Server1 und Server2. Auf allen Servercomputern ist Windows Server 2012 installiert. Auf Server1 und Server2 ist das Feature Failoverclustering installiert. Die beiden Server sind als Knoten eines Failoverclusters mit dem Namen Cluster1 konfiguriert. Sie fügen Cluster1 zwei weitere Knoten hinzu. Server1 hostet einen Ordner mit dem Namen Daten1. Der Ordner ist als Ordnerziel für einen DFS-Namespaces konfiguriert. Sie müssen hohe Verfügbarkeit für den Ordner Daten1 gewährleisten. Ihre Lösung muss die DFS-Replikation für Daten1 unterstützen.

Was werden Sie konfigurieren?

(Diese Aufgabe gehört zu einer Reihe von Fragestellungen, für die dieselben Antworten zur Auswahl stehen. Im Hilfetext finden Sie erweiterte Antwortmöglichkeiten.)

- A. Legen Sie die Affinität mit Keine fest.
- B. Dateiserver mit horizontaler Skalierung
- C. Die Clusterquorum Einstellungen
- D. Die Failover Einstellungen
- E. Dateiserver zur allgemeinen Verwendung

F. Den Parameter Behandlungspriorität

Korrekte Antwort: E

9. Ihr Firmennetzwerk umfasst eine Active Directory-Domänendienste (AD DS) Domäne mit dem Namen it-pruefungen.de. Die Domäne enthält zwei Mitgliedserver mit den Namen Server1 und Server2. Auf allen Servercomputern ist Windows Server 2012 installiert.

Auf Server1 und Server2 ist das Feature Failoverclustering installiert. Die beiden Server sind als Knoten eines Failoverclusters mit dem Namen Cluster1 konfiguriert.

Sie konfigurieren die Rollen Dateiserver und DHCP-Server als Clusterressourcen und legen Server1 als aktiven Knoten für beide Rollen fest.

Sie müssen sicherstellen, dass Server2 auf DHCP-Anforderungen reagiert, sobald zwei aufeinanderfolgende Heartbeat-Nachrichten zwischen Server1 und Server2 fehlschlagen.

Ihre Lösung muss sicherstellen, dass Server1 für bis zu fünf aufeinanderfolgende Heartbeat-Fehler der aktive Knoten für die Clusterressource Dateiserver bleibt.

Was werden Sie konfigurieren?

(Diese Aufgabe gehört zu einer Reihe von Fragestellungen, für die dieselben Antworten zur Auswahl stehen. Im Hilfetext finden Sie erweiterte Antwortmöglichkeiten.)

- A. Legen Sie die Affinität mit Keine fest.
- B. Legen Sie die Affinität mit Einfach fest.
- C. Die Clusterquorum Einstellungen
- D. Die Failover Einstellungen
- E. Dateiserver zur allgemeinen Verwendung
- F. Den Parameter Behandlungspriorität

Korrekte Antwort: D

10. Ihr Firmennetzwerk umfasst eine Active Directory-Domänendienste (AD DS) Domäne mit dem Namen it-pruefungen.de. Auf den Domänencontrollern ist entweder Windows Server 2008, Windows Server 2008 R2 oder Windows Server 2012 installiert.

Einer Ihrer Kollegen hat ein Kennworteinstellungsobjekt (Password Setting Object, PSO) mit dem Namen PSO1 erstellt.

Sie müssen die Einstellungen von PSO1 einsehen.

Welches Tool werden Sie verwenden?

- A. Das PowerShell Cmdlet Get-ADDomainControllerPasswordReplicationPolicy
- B. Das PowerShell Cmdlet Get-ADDefaultDomainPasswordPolicy
- C. Den Server-Manager
- D. Das PowerShell Cmdlet Get-ADFineGrainedPasswordPolicy

Korrekte Antwort: D